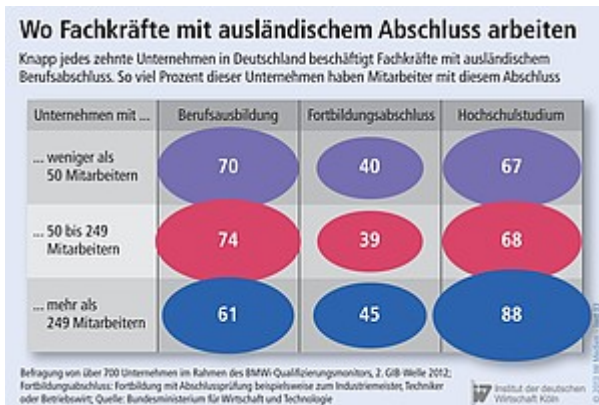


Ausländische Berufsabschlüsse | 15.08.2013 | Lesezeit 1 Min.

Was die Firma nicht kennt...

Die deutsche Wirtschaft zögert noch, Mitarbeiter einzustellen, die ihren Berufsabschluss im Ausland gemacht haben. Nicht einmal 10 Prozent der Unternehmen beschäftigen derzeit solche Fachkräfte. Dabei sind die Erfahrungen überwiegend positiv.



Mehr als drei Viertel aller Unternehmen in der Bundesrepublik haben Probleme, offene Stellen mit qualifizierten Fachkräften zu besetzen. Trotzdem stellen bisher gerade einmal 8 Prozent zum Beispiel einen der knapp drei Millionen Migranten ein, die in Deutschland leben und ihren Abschluss im Ausland gemacht haben. Besonders in kleinen Unternehmen sind Mitarbeiter mit ausländischen Abschlüssen kaum zu finden. Nur 7 Prozent der Firmen mit weniger als 50 Mitarbeitern beschäftigen solche Fachkräfte. Große Unternehmen sind hier schon weiter: Mehr als die Hälfte aller Betriebe mit mehr als 250 Mitarbeitern hat Fachkräfte mit ausländischem Abschluss in ihrer Belegschaft.

Je nach Größe sind die Unternehmen allerdings an unterschiedlichen Qualifikationen interessiert (Grafik). In kleinen Firmen ist eher die klassische Berufsausbildung gefragt, in großen oft ein Studienabschluss. Weitgehend einig sind sich die Betriebe über die Qualität dieser Fachkräfte:

Unternehmen, die bereits Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen beschäftigen, haben überwiegend positive Erfahrungen gemacht.

Drei von vier Unternehmen bescheinigen ihren Mitarbeitern mit ausländischen Berufsabschlüssen ein genauso hohes Leistungspotenzial wie ihren Fachkräften mit deutschen Abschlüssen. Doch was hält so viele Unternehmen davon ab, Fachkräfte aus dem Ausland zu beschäftigen?

Der Großteil der befragten Unternehmen wünscht sich mehr geförderte Sprachangebote für ausländische Fachkräfte, weniger Bürokratie sowie mehr Informationen zu ausländischen Berufsabschlüssen.

Eine von drei Firmen kann sich vorstellen, in Zukunft Fachkräfte mit einer ausländischen Berufsausbildung zu beschäftigen. Bei Fachkräften mit einem Auslandsstudium trifft dies immerhin auf eines von vier Unternehmen zu.

Weitere Details gibt es nun auch gezielt für Unternehmen im BQ-Portal – dem Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen – unter www.bq-portal.de.

Kernaussagen in Kürze:

- Nicht einmal 10 Prozent der Unternehmen beschäftigen derzeit Fachkräfte, die ihren Berufsabschluss im Ausland gemacht haben.
- Unternehmen, die bereits Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen beschäftigen, haben überwiegend positive Erfahrungen gemacht.
- Der Großteil der befragten Unternehmen wünscht sich weniger Bürokratie sowie mehr Informationen zu ausländischen Berufsabschlüssen.